

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, SZ-03JN8I1	
Sitzung am	: 17.07.2000	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:00	Sitzungsende : 19:35

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 17.07.2000

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Schlombs, Walter	18:00 bis 19:35 Zweiter Stadtrat
Radel, Margret	18:00 bis 19:35 Personalrat
Kalz, Elke	18:00 bis 19:35 Amt 10
Becker, Siegfried	18:00 bis 19:35 Amt 10
Arndt, Doreen	18:00 bis 19:35 Protokoll

Entschuldigt fehlten
sonstige

Kelm, Wolfgang	18:00 bis 19:35
Berg, Arne - Michael	18:00 bis 19:35

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 17.07.2000

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B00/0330
Vergabe der Bürgermedaille der Stadt Norderstedt**

**TOP 5 : M00/0350
Einwohnerversammlung, hier: Terminvorschlag**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 M00/0346
:
Ausstellen von Personaldokumenten, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am
06.03.2000**

**TOP 6.2 M00/0338
:
Kiebitzreihe - Unterhaltungsarbeiten, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am
26.06.2000**

**TOP 6.3
:
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Schlombs - Besuch südafrikanischer Gruppe**

**TOP 6.4 M00/0360
:
Radweg Friedrichsgaber Weg, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am 26.06.2000
von Frau Reinders**

TOP 6.5 M00/0359

:
Anfrage von Vertretern der Bürgerinitiative "Naturpark Norderstedt-Mitte" in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses für Umweltschutz am 21.06.2000 zum "Naturpark Norderstedt-Mitte" Kontaktadresse: Frau Anke Traulsen, Dahlienstieg 81, 22850 Norderstedt

TOP 6.6

:
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Finanzsituation

TOP 6.7

:
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Intranet-Messe

TOP 6.8

:
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Wochenmarkt Friedrichsgabe

TOP 6.9

:
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Hundesteuer für Kampfhunde

TOP

6.10 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Postfiliale Friedrichsgabe

TOP

6.11 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Stellenplan

TOP

6.12 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Kühl - Europaallee

TOP

6.13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Hahn - Tertialbericht 1/2000

TOP

6.14 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Hahn - Anordnung der Unfallkasse zu Ringtonnen

TOP

6.15 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Algier - Verwaltungsreform

TOP

6.16 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Krebber - Umsetzung Container Reiherhagen

TOP

6.17 :
Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Hahn - Kita-Kosten B 202

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 7 : B00/0347****Besetzung der Gleichstellungsstelle/Frauenbüro****TOP 8 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP 8.1 M00/0352****:****Einmaliges Sonderkündigungsrecht Vertrag KBA - Stadt Norderstedt****TOP 8.2****:****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich - Herr Grote - Logistik- und Distributionszentrum****TOP 8.3 M00/0340****:****Verwaltungsrechtssache Firma B. ./.. Stadt Norderstedt****TOP 8.4 M00/0342****:****Rechtsstreitigkeit Stadt Norderstedt ./.. Firma W. aus W.****TOP 8.5****:****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich - Herr Grote - Gewerbesteuerrückzahlung****TOP 8.6****:****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich - Frau Plaschnik - Anfragen an den Bürgermeister**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 17.07.2000

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung zur Tagesordnung: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

- keine -

TOP 4: B00/0330 Vergabe der Bürgermedaille der Stadt Norderstedt

Frau Kühl erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Lange beantragt die Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

Abstimmung: mit 10 Ja-, 1 Nein-Stimme – angenommen

Frau Slevogt und Frau Hahn schlagen vor, die Mittel für die Bürgermedaille künftig im Haushalt einzuwerben.

Im Hauptausschuss herrscht Einigkeit darüber, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bürgermedaille der Stadt Norderstedt für das Jahr 2000 an die "Norderstedter Tafel e.V.". Die Verleihung erfolgt in einem feierlichen Rahmen vor Beginn der Sitzung der Stadtvertretung am 26. September 2000.

Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 8 Stimmen gegenüber 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen beschlossen.

Frau Reinders bittet darum, folgende Erklärung im Protokoll aufzunehmen:

Meine Enthaltung zur Vergabe der Bürgermedaille für das Jahr 2000 an die Norderstedter Tafel e.V. erfolgte nicht aus inhaltlichen Gründen, sondern bezog sich auf das im Hauptausschuss vorgeschlagene Verfahren zur finanziellen Handhabung.

Abstimmung: einstimmig

Der Vorsitzende Herr Lange stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Protokollauszug: Amt 11, Amt 20

**TOP 5: M00/0350
Einwohnerversammlung, hier: Terminvorschlag**

Der Hauptausschuss nimmt den vorgeschlagenen Termin am 09.10.2000 um 20:00 Uhr zur Kenntnis und wird gebeten zur Sitzung nach der Sommerpause Themenvorschläge zur Einwohnerversammlung einzureichen.

Protokollauszug: Abt. 102

**TOP 6:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1: M00/0346
Ausstellen von Personaldokumenten, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am**

06.03.2000

Wie mit der Anfragerstellerin telefonisch besprochen, hat sich die Beantwortung der Anfrage bedauerlicherweise verzögert, da die betroffene Leiterin der Einwohnermeldeabteilung über einen sehr langen Zeitraum nicht im Dienst war. Der Sachverhalt konnte jedoch nunmehr intensiv erörtert werden.

Auf den Vorgang selbst "Ausstellen von Personalausweisdokumenten - Müller-Fahron" darf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht näher eingegangen werden. Der Sachverhalt wird nachstehend allgemein erörtert.

In § 5 des Personalausweisgesetzes Schleswig-Holstein sind die Pflichten bei der Antragstellung zu Personalausweisdokumenten geregelt. In Abs. 3 heißt es: "Der Antragsteller hat die für die Ausstellung eines Personalausweises oder eines vorläufigen Personalausweises nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Personalausweise erforderlichen Angaben zu machen und entsprechende Nachweise zu erbringen."

Die Einwohnermeldeabteilung hält für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt eine Broschüre bereit, die darüber informiert, was bei entsprechenden Antragstellungen an Dokumenten pp. benötigt wird. So ist zum Punkt "Personalausweis" ausgeführt, dass die letzte Personenstandsurskunde (Geburts- bzw. Abstammungsurskunde, Heiratsurskunde, aus der die Namensführung hervorgeht) benötigt wird.

Trotz Datenabgleichen, die im Rahmen des Datenschutzes auch für Behörden nur sehr eingeschränkt zulässig sind, und Ermessensspielräumen, die selbstverständlich von den Mitarbeiterinnen der Einwohnermeldeabteilung im Rahmen der Möglichkeiten wahrgenommen werden, gibt es leider von Zeit zu Zeit "begründete Zweifel" an der einwandfreien Identität von Personen. Um diese Zweifelsfälle schnell und bürgerorientiert aufzuklären, werden die genannten verbindlichen Dokumente benötigt. Welche Dokumente vorgelegt werden müssen, schreibt der Gesetzgeber vor. So ist in Ziffer 6.2.2.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Passgesetzes - PassVwV - geregelt, dass für die Schreibweise und die Reihenfolge von Namen in Zweifelsfällen die Eintragungen in den Personenstandsbüchern maßgebend sind. Weiter ist unter Punkt 6.5 zur Identitätsfeststellung geregelt, dass der Passbewerber erstens grundsätzlich persönlich erscheinen muss und zweitens die Passbehörde geeignete Nachweise zu fordern **hat**, wenn Zweifel über die Person des Passbewerbers bestehen. Hier gibt es keinen Ermessensspielraum für die Mitarbeiterinnen der Einwohnermeldeabteilung.

Zur Frage von Qualifizierungen und Schulungen weise ich darauf hin, dass es insoweit ein gutes, breitgefächertes Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Norderstedt gibt. Schulungen und Qualifizierungen werden selbstverständlich wahrgenommen. Allerdings vermag ich im Bereich der Mitarbeiterinnen der Einwohnermeldeabteilung keine "offensichtlich überforderten Mitarbeiterinnen" zu erkennen.

Zur Frage, welche Anstrengungen die Stadt Norderstedt auf Landesebene unternommen hat, um das neue Landesgesetz praxisnah und bürgerfreundlich zu gestalten, weise ich darauf hin, dass in der Arbeitsgemeinschaft der Ordnungsamtsleiter das Thema seinerzeit intensiv erörtert wurde. Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände im Städtebund des Landes Schleswig Holstein haben entsprechende Stellungnahmen an den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein abgegeben.. Selbstverständlich werden auch weiterhin Anstrengungen unternommen, künftig die entsprechende Regelung "praxisnah und bürgerfreundlich" zu gestalten. Zuständig für die Umsetzung des Landesmeldeggesetzes bleibt jedoch auch weiterhin der Gesetzgeber.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Protokollauszug: Amt 32

TOP 6.2: M00/0338

Kiebitzreihe - Unterhaltungsarbeiten, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am 26.06.2000

In der o. g. Sitzung fragte Frau Krogmann an, warum Gehwegplatten des "Dungweges" – Verlängerung Kiebitzreihe – trotz des guten Zustandes aufgenommen wurden.

Die Sanierung der öffentlichen Gehwegfläche in Verlängerung der Kiebitzreihe wurde im Zuge des jährlichen Unterhaltungs- und Instandsetzungsprogramms durchgeführt.

Der schlechte Allgemeinzustand der Gehwegplatten wurde von Bürgerinnen der Stadt Norderstedt telefonisch angezeigt und gemäß Mängelbericht der städtischen Straßenkontrolleure bestätigt. Nach fachtechnischer Begutachtung dieser Gehwegfläche wurde festgestellt, dass sehr viele Platten uneben lagen und dadurch Stolperkanten aufwiesen.

Da in diesem Weg keine Leitungsverlegung durch die Stadtwerke Norderstedt (wilhelm.tel) erfolgen sollte, wurde eine kurzfristige Beseitigung der Mängel durchgeführt.

Da das Team Verkehrsflächen bestrebt ist, Geh- oder Radwegflächen nach den heutigen Vorschriften und DIN-Richtlinien zu gestalten, war eine Plattenaufnahme mit anschließender Wiederverlegung und Austausch schadhafter Platten fachtechnisch erforderlich. Durch diese Vorgehensweise ist auch eine zukünftige langfristige Werterhaltung dieser Verkehrsfläche sichergestellt.

In diesem Zusammenhang bietet das Team Verkehrsflächen an, in Zukunft derartige Fragen auch gerne telefonisch entgegenzunehmen, um eine kurzfristige und effiziente Beantwortung sicherzustellen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Protokollauszug: Amt 69

TOP 6.3:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Schlombs - Besuch südafrikanischer Gruppe

Der Zweite Stadtrat Herr Schlombs berichtet über eine Austauschgruppe aus Südafrika, die zu Besuch in Norderstedt war (Anlage 1).

TOP 6.4: M00/0360**Radweg Friedrichsgaber Weg, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am 26.06.2000 von Frau Reinders**

Frau Reinders fragt an, warum die schlechte Befahrbarkeit des Radweges Friedrichsgaber Weg zwischen Waldstraße und Syltkuhlen durch Knicküberwucherung noch nicht behoben wurde. Die Anfrage wurde bereits im Ausschuss für Planung Bau und Verkehr am 02.09.1999 gestellt.

Antwort des Teams Natur und Landschaft:

Die in den Radweg hineingewachsenen Zweige wurden vom Betriebsamt zuletzt im Herbst 1999 eingekürzt. Diese Rückschnitte werden in jedem Jahr vorgenommen. Nach dem Neuaustrieb dieser Vegetationsperiode ragen gegenwärtig wieder Zweige in den Radweg hinein. Das Betriebsamt erhielt heute einen Auftrag für den Rückschnitt der überhängenden Zweige in diesem Bereich.

Naturbedingt kommt es im Juni und Juli, in Abhängigkeit von der Witterung und verursacht durch den jahreszeitlich bedingten Austrieb der Gehölze, im gesamten Stadtgebiet zu Situationen, wo der Zuwachs der Bäume und Sträucher in öffentliche Wege und Straßen hineinragt. Das Betriebsamt wird überall dort schwerpunktmäßig zuerst tätig, wo besondere Verkehrsgefährdungen entstehen. Dennoch ist es nicht möglich – wegen des begrenzten Personals und der großen Anzahl von öffentlichen Grünflächen und des sonstigen städtischen Grüns sowie des zeitgleichen Austriebs der Gehölze – alle Behinderungen innerhalb weniger Tage nach dem sommerlichen Austrieb zurückzuschneiden.

Die von Ihnen angefragte Situation am Friedrichsgaber Weg vor den Wohnhäusern 441 – 451 ist begründet durch die beengten Verhältnisse. Der Radweg wurde seinerzeit bis unmittelbar an den Knickfuß heran ausgebaut. Daneben verläuft der Gehweg. Mit diesem endet die öffentliche Fläche. Daran schließt sich die Rasenfläche des privaten Vorgartens an.

Wenn man ein weitgehend störungsfreies Nebeneinander von Knicks und Verkehrsflächen erreichen will, dann muss mindestens ein 2,50 m breiter Saum neben dem Knickfuß frei bleiben, damit nicht jeder Austrieb der Bäume und Sträucher innerhalb einer Vegetationsperiode in die Verkehrsflächen (hier: den Radweg) hineinragt. Dies ist beim Bau der Wohnhäuser und des Geh- und Radweges in den sechziger Jahren nicht berücksichtigt worden und kann heute ohne Grunderwerb nicht geändert werden.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Protokollauszug: Amt 69**TOP 6.5: M00/0359****Anfrage von Vertretern der Bürgerinitiative "Naturpark Norderstedt-Mitte" in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses für Umweltschutz am 21.06.2000 zum "Naturpark Norderstedt-Mitte" Kontaktadresse: Frau Anke Traulsen, Dahlienstieg 81,**

22850 Norderstedt

Vertreter der Bürgerinitiative "Naturpark Norderstedt-Mitte" berichten, dass am Müllberg Garstedt eine Grünfläche asphaltiert werden soll. Die Bürgerinitiative ist gegen diese Maßnahme. Sie bittet die Stadt Norderstedt um die Beantwortung folgender Fragen:

- Was ist dort geplant?
- Wie ist der aktuelle Planungsstand

Bereits mit Schreiben vom 13.06.2000 hat die "Interessengemeinschaft Naturpark Norderstedt-Mitte Herrn Bürgermeister Grote angeschrieben und diese Fragen gestellt. Das Schreiben wurde mit Datum vom 11.07.2000 wie folgt beantwortet.

Betreff: "Naturpark Norderstedt-Mitte"

Sehr geehrte Frau Traulsen,

Ihr Schreiben vom 13.6.2000, das am 19.06.2000 bei der Stadt Norderstedt einging, wurde von Herrn Bürgermeister Grote zuständigkeitshalber dem Team Natur und Landschaft zur weiteren Beantwortung zugeleitet.

Zu Ihrer Frage, was mit den Flächen nördlich des Rodelberges Norderstedt-Mitte geplant ist, nehmen wir wie folgt Stellung:

1986/87 wurde von der Stadt Norderstedt ein Wettbewerb ausgelobt mit dem Ziel, auf den Flächen rund um den Rodelberg Norderstedt-Mitte die erste Landesgartenschau des Landes Schleswig-Holstein durchzuführen.

Folgende Vorgaben lagen dem Wettbewerb zugrunde:

- Schaffung von Freizeitflächen für Jugendliche – wie Skateboardanlagen etc.,
- ein Jugendheim,
- ein Bauspielplatz,
- großzügige Freiflächen für Jedermann-Sport,
- eine Jogging-Meile,
- Sporthallen für In- und Outdoor Sport
- und ein Stadion.

Nach Abschluss des o. a. Wettbewerbes fand die Durchführung der Landesgartenschau im politischem Raum keine Mehrheit mehr.

An der Zielsetzung, auf den Flächen um den Rodelberg Norderstedt-Mitte herum einen Sport- und Freizeitpark für die Bürger des neuen Stadtteils Norderstedt-Mitte bzw. für ganz Norderstedt zu planen, wurde allerdings zunächst noch festgehalten.

Erst nachdem auf der Grundlage weiterer Detailplanungen die genaue Höhe der Gesamtausbaukosten feststand, wurde das Projekt: "Sport- und Freizeitpark Norderstedt-Mitte" auf Grund anderer Prioritäten zurückgestellt.

1999 wurde dann im Vorgriff auf das Projekt: "Sport- und Freizeitpark Norderstedt-Mitte" auf den Flächen nördlich des Rodelberges ein Bauspielplatz, der "Holzwurm", ausgebaut.

Weitere Baumaßnahmen sind zurzeit von der Stadt Norderstedt auf den o. a. Flächen nicht geplant.

Der Verwaltung sind allerdings zwischenzeitlich die Planungsabsichten des Freizeitvereins Norderstedt-Mitte e.V. vorgetragen worden, auf den Flächen nördlich des Bauspielplatzes eine Freizeitanlage für Kinder, Jugendliche, ja für die gesamte Bevölkerung, auf einer Gesamtfläche von ca. 4.000 m² zu errichten.

Geplant sind Flächen für Inline-Hockey, für Skateboard, Streetball, Beachball und zum Bolzen. Ferner sind diverse Sitzmöglichkeiten vorgesehen.

Da zurzeit die entsprechenden Mittel für die Errichtung derartiger Anlagen bei der Stadt Norderstedt nicht zur Verfügung stehen, beabsichtigt der Verein im Vorgriff auf den geplanten "Sport- und Freizeitpark Norderstedt-Mitte", die o. a. Anlage über Sponsoring zu realisieren.

Die Absichten des Freizeitvereins Norderstedt-Mitte e.V. müssen jedoch noch den politischen Gre-mien vorgestellt und von ihnen beschlossen werden. Dies wird voraussichtlich nach der Sommerpause in öffentlichen Sitzungen in den Ausschüssen für junge Menschen sowie Planung, Bau und Verkehr erfolgen. In den jeweiligen Sitzungen werden wir selbstverständlich auch Ihre Bedenken gegen die geplanten Freizeiteinrichtungen für Jugendliche vorbringen bzw. Ihren Wunsch, die Flächen nördlich vom Rodelberg als "Naturpark" zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrage

Reher

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Protokollauszug: Amt 69

**TOP 6.6:
Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Finanzsituation**

Der Bürgermeister Herr Grote berichtet über die Finanzsituation der Stadt Norderstedt, die Auswirkungen auf den 1. Nachtrag 2000 und den Entwurf zum Haushalt 2001 (Anlage 2).

Des Weiteren gibt Herr Grote die Presseartikel zur Steuerreform als Anlagen 3, 4 und 5 sowie das Rundschreiben 69/2000 des Städteverbandes zu den Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen als Anlage 6 zu Protokoll.

Protokollauszug: Dez. I

TOP 6.7: Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Intranet-Messe

Die von der Stadt Norderstedt initiierte und gemeinsam mit Norderstedt Marketing e.V. durchgeführte Messe "Intranet" hat am 23. und 24.06.00 im Rathaus stattgefunden.

In Norderstedt und Umgebung gab es bisher keine Messe, die sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Internet befaßt hat.

Ziel war es, eine Messe zu initiieren, die sich speziell an die Norderstedter Unternehmen und die Norderstedter Bevölkerung richtet und die Möglichkeiten der Internet-Nutzung für den räumlichen Bereich aufzeigt, aber auch den Norderstedter Unternehmen eine Einstiegshilfe für den "Internetmarkt" bietet.

Zielgruppen sollten sowohl Unternehmen, Privatpersonen aber auch Vereine, Verbände, Schulen und Jugendeinrichtungen sein.

Die Themenbereiche sollten zielgruppenorientiert sein und unter dem Motto stehen: Kommunizieren, Telefonieren, Arbeiten, Handeln, Lernen, Leben

für Unternehmen:

- Erfahrungen anderer Unternehmen im Hinblick auf e-commerce
- Darstellung von Möglichkeiten der eigenen Präsentation im Internet
- Informationen über Kosten
- Vermittlung zu kompetenten Anbietern
- Sicherheit im Internet / - Firewalltechniken Aufwand und Notwendigkeit
- Möglichkeiten und Chancen der Wirtschaft gemeinsam mit wilhelm.tel

für Privatpersonen:

- wilhelm.tel (Angebote und Nutzungsmöglichkeiten)
- Darstellung des städtischen Angebotes
- Möglichkeiten des e-commerce
- Datenschutz im Internet

für Vereine und Verbände:

- Darstellung des Nnet in Verbindung mit dem städtischen Angebot
- Werbung um Mitarbeit am Nnet
- Welche Vorteile bietet die Darstellung im Internet für den Verein anhand praktischer Beispiele

für Schulen und Jugendeinrichtungen:

- Werbung um Mitarbeit am Nnet
- Bildungsangebote über das Internet
- Berufsbilder der Informationstechnik mit Schwerpunkt Internet

Im Ergebnis ist festzustellen, daß die Ziele der Messe, trotz ihrer Themenvielfalt und der unterschiedlichen Zielgruppen erreicht wurden und die Messe sowohl für die Aussteller als auch die Besucher sehr erfolgreich war.

Vorgesehen ist eine Wiederholung der Messe im nächsten Jahr. Dabei soll das Konzept erweitert werden und die Messe einen überregionalen Charakter erhalten.

In Zusammenhang mit dem am 6.3.00 im Hauptausschuß getroffenen Beschluß, die weitere Internetpräsenz der Stadt auch konzeptionell zu ergänzen, wurde während der Messe eine Fragebogenaktion durchgeführt, um die Wünsche und Interessen der Nutzer zu ermitteln.

Der Rücklauf der Fragebögen war mit fast 200 Exemplaren sehr hoch. Sehr positiv war, daß viele sich das Nnet angesehen und erst dann die Bögen ausgefüllt haben. Die Auswertung erfolgt zur Zeit und wird dem Hauptausschuß in Verbindung mit dem erweiterten Internet-Konzept im Herbst vorgestellt.

Protokollauszug: Abt. 104

TOP 6.8:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Wochenmarkt Friedrichsgabe

Als Anlage 7 gibt der Bürgermeister den Erfahrungsbericht des Ordnungsamtes zum Wochenmarkt Friedrichsgabe zu Protokoll.

Der Hauptausschuss erklärt sich mit dem Vorschlag über die Verlegung des Wochenmarktes auf den Freitag einverstanden.

Protokollauszug: Amt 32

TOP 6.9:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Hundesteuer für Kampfhunde

Der Bürgermeister berichtet, dass Hamburg die Hundesteuer für Kampfhunde drastisch erhöhen will. Die Steuer soll nach den Presseberichten auf 1.200,00 DM erhöht werden. Möglicherweise könnte es "Hundesteuer-Flüchtlinge" von Hamburg nach Norderstedt geben. Fraglich ist daher, ob Norderstedt entsprechend nachziehen sollte.

Dem Protokoll ist als Anlage 8 die Gefahrhundeverordnung für Schleswig-Holstein beigelegt.

Zu diesem Thema wird nach der Sommerpause erneut berichtet werden.

Protokollauszug: Dez. I, Amt 32

TOP

6.10:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Postfiliale Friedrichsgabe

Herr Grote gibt als Anlage 9 ein Schreiben der Deutschen Post zur Postfiliale in der Ulzburger Str. 452; Umwandlung in eine Shop-in-Shop-Filiale zu Protokoll.

TOP

6.11:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Grote - Stellenplan

Herr Bürgermeister Grote berichtet, dass in Ausführung des Stellenplans 2000 die Funktion der Leitung des Amtes Stadt als Lebensraum in Personalunion vom Leiter des Dezernats III wahrgenommen wird.

Protokollauszug: Dez. I, Amt 10

TOP

6.12:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Kühl - Europaallee

Frau Kühl erinnert an ihre Anfragen aus dem Hauptausschuss am 17.01.2000 und 26.06.2000 zu den Reparaturarbeiten an der Europaallee und möchte wissen, wann die Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Protokollauszug: Amt 69

TOP

6.13:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Hahn - Tertialbericht 1/2000

Frau Hahn bittet die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zum Berichtswesen 2000 (Sitzung des Hauptausschusses am 26.06.2000) zum Thema der nächsten Hauptausschusssitzung zu machen.

Protokollauszug: Amt 10

TOP

6.14:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Hahn - Anordnung der Unfallkasse zu Ringtonnen

Frau Hahn fragt an, warum die Anordnung der Unfallkasse zu den Ringtonnen nicht im Hauptausschuss berichtet worden ist.

Die Anfrage ist mit der Vorlage M 00/0198.1 im Umweltausschuss am 19. 7. 2000 wie folgt beantwortet worden:

m) Wann ist die Anordnung der Unfallkasse der Stadt Norderstedt zugegangen? (Postweg)

Zu m)

Für die Berechnung der Rechtsmittelfrist (1 Monat) gilt die Zustellung per FAX am 18.04.2000. Der auch auf dem Postwege eingegangene Verwaltungsakt vom 18.04.2000 trägt den Eingangsstempel 25.04.2000.

n) Warum ist nicht unverzüglich darüber berichtet worden? (Hauptausschuss, Stadtvertretung)

Zu n)

Der Ausschuss für Umweltschutz ist nach der Hauptsatzung für die Abfallwirtschaft zuständig. Die Einladung für die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 17.05.2000 mit der Vorlage B 00/0198, der der betreffende Bescheid beigelegt ist, wurde am 09.05.2000 verteilt. Der Hauptausschuss hatte unabhängig davon zwischen dem 08.05.2000 und 05.06.2000 keine Sitzung.

Die Stadtvertretung hatte unabhängig davon zwischen dem 04.04.2000 und 23.05.2000 keine Sitzung.

Protokollauszug: Amt 70

TOP

6.15:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Algier - Verwaltungsreform

Frau Algier bittet um einen Sachstandsbericht zur Verwaltungsreform.

Protokollauszug: Amt 10

TOP

6.16:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Herr Krebber - Umsetzung Container Reiherhagen

Herr Krebber erinnert an seine Anfrage aus dem Ausschuss für junge Menschen am 07.06.2000 (Antwort am 05.07.2000) und fragt an, warum bisher keine Genehmigung zur Umsetzung der Container vom Reiherhagen in den Buchenweg vorliegt.

Protokollauszug: Amt 40, Amt 68

TOP

6.17:

Berichte und Anfragen - öffentlich - Frau Hahn - Kita-Kosten B 202

Frau Hahn erinnert an ihre Anfrage aus dem Hauptausschuss am 26.06.2000 zum TOP 5
“Klärung der Sachlage Kindertagesstätte Albert-Schweitzer-Straße – Besprechungspunkt”.

Protokollauszug: Amt 69